

Ressort: Finanzen

Fährunglück in der Adria: Suche nach Opfern dauert an

Rom, 30.12.2014, 10:26 Uhr

GDN - Nach dem Fährunglück in der Adria dauert die Suche nach möglichen weiteren Opfern an. Den griechischen Behörden zufolge werden noch dutzende Menschen, die offiziell als Passagiere der "Norman Atlantic" registriert waren, vermisst.

Unter den 427 bisher Geretteten befanden sich allerdings auch Menschen, die nicht auf der Passagierliste standen. Wie viele Personen tatsächlich auf der Fähre waren, ist daher unklar. Bisher wurden zehn Todesopfer bestätigt, die Zahl könnte jedoch noch steigen. Schlechtes Wetter und hohe Wellen erschweren weiter die Sucharbeiten. Unterdessen haben drei italienische Staatsanwaltschaften Ermittlungen wegen des Unglücks aufgenommen. Auf der Fähre war am frühen Sonntagmorgen vermutlich auf einem Autodeck ein Feuer ausgebrochen. Die genaue Brandursache ist weiterhin unklar.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-47115/faehrunglueck-in-der-adria-suche-nach-opfern-dauert-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com